



Nachwuchspreis Circular Design 2024

Mit **neuen Veranstaltungsformaten wie dem Nachwuchspreis Circular Design** greift der Kunstgewerbeverein **aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit** und Schonung von Umwelt und Ressourcen auf.

Der **Nachwuchspreis Circular Design** richtet sich an **junge Nachwuchstalente** im Bereich **Kunsth Handwerk und Design** in Hessen. Er zeichnet innovative Arbeiten/Konzepte aus, die nachhaltig, umweltschonend, kreativ und langlebig sind.

Zirkuläres Design zielt darauf ab, Ressourcen effizient zu nutzen, Abfall zu minimieren und Produkte so zu gestalten, dass sie wiederverwendet, recycelt oder repariert werden können.

Durch **die Förderung von nachhaltigen Praktiken und kreativen Ansätzen** trägt der Preis dazu bei, das **Bewusstsein in unserer Gesellschaft zu schärfen** und die nächste Generation von Designern und Verbrauchern zu inspirieren, verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen.

Der Preis bietet jungen Nachwuchstalenten **eine Plattform**, ihre frischen Ideen und **Zukunftsvisionen zu präsentieren**, die zur **Transformation unserer Gesellschaft** und Industrie und zur Schaffung einer **nachhaltigeren Zukunft** beitragen.

Der **Wettbewerb Circular Design** hat eine Vielzahl von kreativen und inspirierenden Einreichungen hervorgebracht. Sie haben das Potential die Art und Weise, wie wir Produkte entwerfen und konsumieren, grundlegend zu verändern.

Der Wettbewerb zeigt, dass **Circular Design nicht nur eine Notwendigkeit**, sondern auch eine **Chance** ist, kreative Lösungen für die Herausforderungen der heutigen Zeit zu entwickeln.

Die Jury hat aus **21 zugelassenen Einsendungen 2 Preisträger*innen** ermittelt und unter ihnen den Preis aufgeteilt.

Jury :

Prof. Uwe Fischer (Industriedesigner)

Barbara Glasner (Design- und Architektexpertein),

Ulrike Müller (Vorstand des Kunstgewerbevereins)

Nicola Stattmann (Materialexpertein),

Prof. Matthias Wagner K (Direktor Museum Angewandte Kunst)

1.Preis

Vision OffGrid von Antonia Hinderegger und Jonathan Kuhlmann

Wie viel Fläche im urbanen Raum muss verdichtet sein ?

Diese Frage stellt sich das Designer Duo Antonia Hinderegger und Jonathan Kuhlmann. Das Duo untersucht tatsächliche Laufwege von Fußgängern und Radfahrern in urbanem Gebiet.

Es ermittelt restliche Bereiche, die entsiegelt und begrünt werden können.

Der Entwurf Vision OffGrid sieht eine Lösung vor, die mit geschickten kleinen Eingriffen urbane Orte ihrer alltäglichen Nutzung entsprechend anpasst.

Statt großer Umbaumaßnahmen wird die ungenutzte Fläche mit Löchern perforiert, diese mit Erde befüllt und bepflanzt. Das Raster bricht versiegelte Flächen auf und schafft eine grüne Topografie und erneut natürliche Wasserkreisläufe.

Vision OffGrid ist ein Lösungsansatz Innenstädte nachhaltig anzupassen und für Vegetation und Wasserkreisläufe wieder verfügbar zu machen.

2.Preis

Ne(s)t von Kira Bernauer

Der Entwurf **ne(s)t** beschäftigt sich mit der Frage, wie die Biodiversität sowie die Lebensräume von Vögeln und Fluginsekten in versiegelten Innenstädten zurückgewonnen und nachhaltig erhalten werden können.

Die Designerin hat ein innovatives modulares System entwickelt, das sich flexibel in Höhe und Anordnung stapeln lässt und somit in jede städtische Umgebung integriert werden kann. Die 4 steckbaren Module lassen sich bepflanzen und bieten Nistplatz und Nahrungsquelle für Vögel und Fluginsekten. Die Module aus recycelten Tonziegeln sind widerstandsfähig und feuchtigkeitsregulierend.

Ne(s)t ist ein Lösungsansatz, um die Vernetzung von Biotopen auf versiegelten Flächen erneut zu fördern und Lebensräume für Fluginsekten und Vögel zurückzugewinnen.

Idee/Konzept: Annette Lang, Ulrike Müller

Kuratorin der Veranstaltung: Annette Lang